

Rasa (Centovalli) – Alpe di Naccio – Ronco sopra Ascona



mittel | ⌚ 5.30 h | ↔ 13 km | ↑ 901 Hm ↓ 1419 Hm | 🍴 Rasa, Ronco | 📅 Mai – Okt

Wanderung von Rasa, oberhalb Verdasio im Centovalli, via Monti, Termine, Pizzo Leone, Alpe di Naccio, Carona di Pinz, nach Ronco sopra Ascona. Atemberaubende Ausblicke auf das Centovalli und den Lago Maggiore warten!

Ausgangspunkt:	Rasa – Bergstation Seilbahn (oberhalb Verdasio im Centovalli)
Endpunkt:	Ronco sopra Ascona, Posta – Busstation
Einkehr:	Unterkunft und Verpflegung: Verdasio, Ronco sopra Ascona nur Verpflegung: Grotto Ghiridone in Rasa, Grotto Ginestra oberhalb Ronco
Anforderungen:	weiss-rot-weiss
Highlights:	Pizzo Leone, Ausblicke auf das Centovalli und den Lago Maggiore
00.00 h	Rasa, 895 m   (Centovalli-Bahn nach Verdasio)
00.35 h	Termine, 997 m
02.30 h	Pizzo Leone, 1643 m
03.05 h	Alpe di Naccio, 1402 m
03.25 h	Casone, 1284 m
03.45 h	Corona di Pinz, 1293 m
04.15 h	Porera, 1043 m 
04.55 h	Non, 758 m
05.30 h	Ronco sopra Scona, 378 m   

 [Wanderkarte](#)



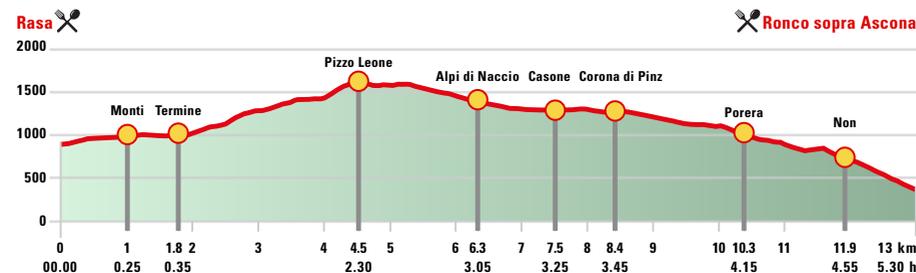
Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist das Dorf **Rasa** oberhalb von **Verdasio** im **Centovalli**. **Verdasio** ist erreichbar mit der **Centovalli-Bahn** von **Locarno**. Danach geht es mit der kleinen **Seilbahn** nach Rasa.

Das zauberhafte **Rasa** ist das letzte ganzjährig bewohnte, autofreie Dorf im Tessin. Es ist nur zu Fuss oder mit der Seilbahn erreichbar. Hier geniesst man die Stille und Beschaulichkeit zwischen Gemüse- und Blumengärten. Antike Bauern- und Herrschaftshäuser finden sich rund um das Kirchlein der *Heiligen Anna*, das um die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts erbaut wurde. Früher lag **Rasa** etwas weiter unterhalb, an einer Stelle, welche heute *Terra Vecchia* heisst. Über die Jahrhunderte haben die Einwohner das Dorf verlassen und haben sich beim heutigen Ort niedergelassen. 1631 machten sich einige Bewohner aus **Rasa**, und auch aus anderen Dörfern auf, um beim Zoll in **Livorno** zu arbeiten. Es waren diese Emigranten, die den Wohlstand für **Rasa** brachten, elegante Wohnhäuser erbauten und religiöse Baute finanzierten.

Bevor es los geht, lohnt sich die Einkehr im **Grotto Ghiridone** mit typischen Tessiner Spezialitäten. Von hier führt die Route im leichten Auf und Ab über Alpweiden und durch Wälder zum Weiler **Monti** und zur **Alp Termine**. Hier steigt der Weg deutlich an. Durch einen schönen Kastanienwald erreicht man den im *Gridone-Massiv* vorgelagerten **Pizzo Leone**. Eine traumhafte Aussicht auf den **Lago Maggiore** mit den *Brissago-Inseln*, die *Magadinoebene* und das **Centovalli** wartet. Auf dem aussichtsreichen Höhenweg folgt man dem Grat in einem leichten Abstieg zur **Alpe di Naccio** und weiter via **Casone** zum **Corona di Pinz**, wo ein weiterer grandioser Aussichtspunkt wartet.

Der Abstieg folgt ein Stück wieder zurück auf den Gebirgskamm. In zahlreichen Serpentinengängen geht es hinunter über **Monti di Schiavardo** und **Porera**. Auf halbem Weg zwischen **Porera** und **Non** kann man einen lohnenden Umweg einlegen und dem Strässchen folgen, das nach links hoch abbiegt und im **Grotto Ginestra** einkehren. Von hier ist es nun noch etwa eine Stunde bis nach **Ronco sopra Ascona** mit Busverbindungen und zahlreichen Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel im **Boutique Hotel La Roncca** (+41 91 785 11 44), das an schönster Lage liegt und zum Träumen einlädt.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)